



WIR



Einer für ALLE - alle für EINEN

Große Aufgaben brauchen eine starke Gemeinschaft

Die Branche der Bau- und Rohstoffproduzenten in Bayern vereint unterschiedlichste Sparten mit ihren jeweils spezifischen Anforderungen. Vom Weltkonzern bis hin zum Drei-Mann-Betrieb verfolgen jedoch alle das gleiche Ziel: den Motor der bayerischen Volkswirtschaft durch die Bereitstellung regional gewonnener und produzierter Bau- und Rohstoffe am Laufen zu halten. Die Rahmenbedingungen für diese Aufgabe setzen andere: Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der einzelne Betrieb ist kaum in der Lage, den Zuwachs an Reglementierungen zu überblicken und insbesondere in den Auswirkungen auf sein betriebliches Handeln zu bewerten.

Wenn es dann gar um die aktive Einflussnahme bei Verordnungen, Regelwerken und Gesetzen geht, hat der Einzelne kaum mehr eine Chance, überhaupt Gehör zu finden. Da braucht es eine starke Stimme, die Zugang zu den maßgeblichen Stellen und Gremien hat. Eine starke Stimme, die sich Gehör verschaffen kann. Eine starke Stimme, die mit sachlichen Argumenten Entscheider aus Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit überzeugen kann. Eine starke Stimme, die den in der praktischen Arbeit verhafteten Unternehmern und Mitarbeitern der Betriebe erklären kann, was auf sie zukommt.

Für unsere Industrie der mineralischen Bau- und Rohstoffe in Bayern ist das der Bayerische Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden. Machen Sie den Verband und damit Ihr eigenes Unternehmen stärker und profitieren Sie gleichzeitig von den exklusiven Vorteilen aus dieser Gemeinschaft – werden Sie Mitglied. Nur mit einer schlagkräftigen verbandlichen Organisation finden wir auch weiterhin die offenen Ohren, die unsere Branche in Zukunft mehr denn je benötigt.

Georg Fetzer
Präsident



Georg Fetzer
Präsident Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e.V.

Arbeitsrechtliche Beratung und Tarifpolitik

Unternehmen ohne Mitarbeiter – das funktioniert nicht. Unternehmen brauchen engagierte Mitarbeiter, die sich mit den Zielen ihres Arbeitgebers identifizieren. Doch wie in jeder Beziehung, gibt es auch in der zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Höhen und Tiefen, die oft in arbeitsrechtlichen Konflikten enden. Schon bei der Ausarbeitung des Arbeitsvertrages kann so manche Hürde auftreten. Und wie schwierig die Beendigung von Arbeitsverhältnissen sein kann, wissen wir alle. Wir unterstützen und beraten Sie hierbei schnell und unkompliziert, sozusagen in jeder Lebenslage des Arbeitsvertrages.

Der BIV hat zudem eine lange Tradition als Arbeitgeberverband und bekennt sich ausdrücklich zur sozialen Verantwortung der Branche. Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen in der bayerischen Steine und Erden-Industrie ein. Dazu tragen unsere Flächentarifverträge bei, die gleichzeitig Planungssicherheit für unsere Mitgliedsunternehmen schaffen.

- schnelle, lösungsorientierte und fundierte arbeitsrechtliche Beratung
- umfangreiche Formularsammlung und Formulierungshilfen
- Vertretung vor den Arbeitsgerichten in Bayern
- Interessensvertretung gegenüber Betriebsrat und Gewerkschaft, z.B.: Beratung und Begleitung bei Verhandlungen zu Betriebsvereinbarungen
- Regelmäßige Rundschreiben: wir sichten für Sie die Entscheidungen der Arbeits- und Sozialgerichte und stellen das Relevante übersichtlich und leicht verständlich zusammen
- Seminare und Inhouse-Schulungen: jeweils im Frühjahr und Herbst veranstalten wir Seminare zu den wichtigsten arbeitsrechtlichen Themen (Arbeitszeitgesetz, Kündigungen u.v.m.)

Herbert Bärnreuther
Bärnreuther+Deuerlein Schotterwerke GmbH & Co. KG

Wir beschäftigen in unserem Unternehmen rund 170 Mitarbeiter. Da bleiben arbeitsrechtliche Konflikte nicht aus. Um uns mit den rechtlichen Details auseinanderzusetzen fehlt uns aber die Zeit. Durch den Verband bekommen wir schnell und unkompliziert eine kompetente Antwort. Da die Juristinnen die Branche ganz genau kennen, wird mit hohem Praxisbezug beraten. So nah dran an meinem Betrieb ist kein anderer Anwalt.

Herbert Bärnreuther
Geschäftsführer
Betrieb im Verband seit 1946
170 Mitarbeiter

Rohstoffsicherung

Die Rohstoffsicherung ist eine der Kernkompetenzen des BIV. Ob Grundstücksverfügbarkeit, Interessen des Naturschutzes oder die aktuelle Gesetzeslage, die Nutzungskonkurrenz führt mittlerweile spürbar zu einer künstlichen Verknappung der mineralischen Rohstoffe in Bayern. Wir arbeiten aktiv bei der Gestaltung der Regionalplanung mit und sorgen dadurch für eine langfristige Rohstoffsicherung, um Betriebsstandorte aufgrund des hohen Investitionsvolumens und der Nachhaltigkeit langfristig betreiben zu können. Wir machen uns in Stellungnahmen auf unterschiedlichen Planungsebenen dafür stark, bestehende Lagerstätten vor konkurrierenden Nutzungen zu schützen und geben praxisnahe Hilfestellung bei Genehmigungsverfahren vor Ort.

- Rohstoffsicherung im Rahmen der Landes- und Regionalplanung
- aktive Mitarbeit bei der Regionalplanung
- Stellungnahmen zu Raumordnungsverfahren und im Rahmen der Bauleitplanung
- Stellungnahme zu Bundes- und Landesgesetzen
- Vertretung der Firmenbelange gegenüber der Verwaltung, insbesondere Rohstoffsicherung
- Gestalten der Rahmenbedingungen bei der Verwertung mineralischer Rohstoffe
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen mit anderen Interessenvertretungen (z. B. Umweltorganisationen)

Ulrike Pongratz
Geschäftsführerin
Betrieb im Verband seit 1995
5 Mitarbeiter



Ulrike Pongratz
Pongratz Schotterwerk GmbH & Co. KG

Wir sind ein kleiner mittelständischer Betrieb, für den es immens wichtig ist, Planungssicherheit für einen langfristigen Zeitraum zu haben. Dadurch kann der Standort auch für künftige Generationen weiterbetrieben werden. Der Verband hilft mir dabei, meine Gewinnung sinnvoll und strategisch auszurichten. So kann ich Hindernissen bereits im Vorfeld aus dem Weg gehen. Die Geologin im BIV hat da den Überblick und kann mich dank Ihres Detailwissens umfassend beraten. Außerdem profitiere ich vom großen Netzwerk des BIV, um bei möglichen Problemen mit Beteiligten zu einer Lösung zu kommen.



Johannes Bauer
Ignaz Schmid GmbH und Co. KG

Als rohstoffgewinnendes Familienunternehmen bewegen wir uns in einem Umfeld, das ganz besonders von den gesetzlichen Rahmenbedingungen geprägt ist. Ohne juristische Ausbildung ist es fast schon nicht mehr möglich, bei allen Gesetzen, Verordnungen usw. immer auf dem Laufenden zu bleiben. Dass wir rechtzeitig alle erforderlichen Genehmigungen bekommen, kann dabei schon einmal zu einem echten Problem werden. Zum Glück unterstützt uns der BIV bei Fragen zu unseren Anträgen, genauso wie zu bereits bestehenden Genehmigungen.

Genehmigung

Gesetze und Bürokratie können der Bau- und Rohstoffbranche das Leben oft schwer machen. Die rechtlichen Anforderungen an neue Genehmigungen sind hoch und werden auch in Zukunft weiter zunehmen. Vor allem das Umwelt- und Naturschutzrecht stellt regelmäßig nicht nur die Antragsteller vor große Herausforderungen. Deshalb informieren wir Sie in unseren Veranstaltungen und via Newsletter über alle rechtlichen Entwicklungen, die für rohstoffgewinnende und verarbeitende Unternehmen wichtig sind. Wir unterstützen Sie praxisnah und kompetent bei geplanten Vorhaben und Bestandsgenehmigungen. Mit den Spezialthemen der Branche, wie etwa dem Verfüll-Leitfaden oder der Bayerischen Kompensationsverordnung, kennen wir uns bestens aus.

- Infos zum Abfallrecht, Anlagenrecht, Abgrabungsrecht, Baurecht, Umweltrecht, Verwaltungsrecht, Wasserrecht
- Abbaugenehmigung, Erweiterungsvorhaben, Anlagenneubau oder -änderung, Bauleitplanung, Verfüllung nach bayerischem Verfüll-Leitfaden, Rekultivierung, naturschutzfachlicher Ausgleich
- Hilfestellung bei allgemeinen genehmigungsrechtlichen Fragen usw., unterstützende Stellungnahmen
- Begleitung bei Behördenterminen, allgemeine Auslegungsfragen
- Regelmäßiger Newsletter: aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung, auf das Wesentliche reduziert und verständlich dargestellt
- Veranstaltungen und Gremien des Verbandes mit Information zu rechtlichen Themen und Möglichkeit zur Mitwirkung an den Positionen des BIV
- Kostenlose Erstberatung durch unsere Rahmenvertragsanwälte

Johannes Bauer
Geschäftsführer
Betrieb im Verband seit 1976
60 Mitarbeiter

Kooperationen im Naturschutz

Das Thema ökologische und soziale Verantwortung ist mittlerweile essenziell für alle Betriebe der Bau- und Rohstoffbranche geworden. Akzeptanz ist das Stichwort. Die mineralische Rohstoffgewinnung ist auch eine der wenigen Branchen, die mit einfachen Mitteln einen hohen Beitrag zur Artenvielfalt leisten kann. Um Rechtssicherheit zu erlangen und Stolpersteinen aus dem Weg zu gehen, ist die Unterstützung des BIV und dessen Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und der Staatsregierung von besonderer Bedeutung.

Wir haben für unsere Mitglieder in Kooperationsprojekten mit dem LBV Vereinbarungen getroffen, die konkrete Lösungswege zur Förderung der Artenvielfalt während und nach der Rohstoffgewinnung aufzeigen. Wir unterstützen Sie als fachlich kompetenter Partner bei der Umsetzung dieser Vorhaben. Zudem hat der Verband aktiv an der Arbeitshilfe zur Bayerischen Kompensationsverordnung mitgearbeitet. Dadurch wurde es möglich, temporäre Biotop, die während der Rohstoffgewinnung angelegt werden, als Ausgleich anzurechnen.

- Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Industrieverband Steine und Erden e.V. (BIV), der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bergbau- und Mineralgewinnungsbetriebe e.V. (ABBM) und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) über gemeinsame Aktivitäten zur Sicherung und Förderung der Biologischen Vielfalt in Gewinnungsstätten
- Kiesgewinnung und Artenvielfalt - ein Handlungsleitfaden für Schwaben
- Frankenbündnis für die Natur
- Amphibienprojekt: Management von Lebensräumen FFH-relevanter Amphibienarten in Rohstoffgewinnungsstätten
- Unterstützung bei der Kommunikation von Maßnahmen an Presse und Öffentlichkeit durch BIV und LBV

Patricia Schicker
Marketing /
Öffentlichkeitsarbeit
Betrieb im Verband seit 1960
70 Mitarbeiter

Patricia Schicker
Hartsteinwerke Schicker OHG

Unsere ökologische Verantwortung ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Als Unternehmer möchten wir unsere Natur und Umwelt in dem uns möglichen Rahmen schützen und fördern. Hier bauen wir auf die Kooperationsprojekte des BIV zur Förderung und Sicherung der Artenvielfalt in Gewinnungsstätten. Der Verband unterstützt uns vor allem darin, rechtliche Sicherheit in der Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden zu erlangen und hilft uns, unser Engagement in der Öffentlichkeit zu kommunizieren.



Peter Stempfle

Donau-Transportbeton GmbH & Co. KG

Als mittelständisches Unternehmen der Transportbetonindustrie haben wir nicht die Zeit und die Personalstärke, uns bereits im Vorfeld mit der Flut an Regelungen und Verordnungen zu beschäftigen. Da sind wir auf kurze und verständliche Informationen angewiesen, die uns up to date halten. Dafür ist die Mitgliedschaft im BIV ideal, vom kurzen Anruf bis hin zur ausführlichen Informationsveranstaltung. Die Probleme und mögliche Lösungen werden hier praxisgerecht auf den Punkt gebracht.

Wissen und Netzwerk

Heute schon wissen, was morgen kommt. Viele Gesetzesvorhaben, Vorschriften und Regelwerke werden auf der Bundes- oder gar europäischen Ebene erarbeitet und verabschiedet. Der Weg nach Berlin und Brüssel ist weit – für das einzelne Unternehmen oft zu weit, um die ganz alltäglichen Schwierigkeiten an der richtigen Stelle einbringen zu können. Der BIV greift diese Probleme in der direkten Kommunikation mit Ihnen auf und trägt die Themen auf Landes-, Bundes- oder europäischer Ebene in die zuständigen Gremien hinein. Dazu dient das dichte Netzwerk, in das die Referenten des Verbandes eingebunden sind, seien es die Arbeitsausschüsse der übergeordneten Bundesfachverbände, technische Gremien der Normenausschüsse oder ministerielle Arbeitsgruppen. Mitglieder profitieren von den frühzeitigen Kenntnissen bei Erarbeitung und Abstimmung von Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben, Normenfortschreibungen und geplanten Verordnungen.

- Einflussnahme auf Regelwerke, damit bei hohem Sicherheitsniveau die Ausführung dennoch praxisgerecht bleibt, etwa durch die Einbindung der Anforderungen an hochfeste Betone in die Betonnorm DIN Fachbericht 100
- Erleichterung von Genehmigungen durch Streichung von Transportbetonanlagen aus dem Katalog der Anlagen, die dem Bundesimmissionsschutzrecht unterliegen
- Bereitstellung aktueller Musterdokumente, etwa für die regelkonforme Gestaltung von Datensicherheitsblättern und Lieferscheinen
- Empfehlungen zur sicheren Handhabung kartellrechtlich relevanter Verhaltensweisen, wie zum Beispiel die Gestaltung von Liefergemeinschaften und Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Peter Stempfle

Geschäftsführer

Betrieb im Verband seit 1968

35 Mitarbeiter

Technik

Unsere langjährigen guten Beziehungen zur Obersten Baubehörde - jetzt Staatsministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr - ermöglichen es immer wieder, aufwendige und zum Teil nicht die regionalen geologischen Besonderheiten berücksichtigende technische Regelungen auf bayerische Verhältnisse anzupassen. Das nutzt zum einen den Produzenten von Kies, Sand, Splitt und Schotter, aber auch deren Abnehmern aus der Beton- und Asphaltindustrie durch flächendeckendes regionales Angebot an hochwertigen Rohstoffen. Der erfolgreiche Dreiklang aus Wissenschaft, Bauverwaltung und BIV hat über Jahrzehnte ein hohes Maß an Vertrauen auf allen Seiten geschaffen, von dem Auftraggeber wie Auftragnehmer profitieren.

- Sonderregelungen beim Einsatz von Kalksteinsplitten, beispielsweise durch praxisgerechte Nachweise der Frost-Tausalzbeständigkeit im Brückenbau
- Einbringen positiver Erfahrungen bei der Verwendung von Gesteinskörnungen im Beton für Verkehrsflächen, wodurch beispielsweise langwierige Prüfverfahren in Hinblick auf Beständigkeit gegenüber schädigenden Alkalikieselsäurereaktionen deutlich verkürzt werden
- flächendeckende Lieferfähigkeiten regional verfügbarer Materialien, beispielsweise durch alternative Nachweisverfahren für die Wasserdurchlässigkeit im Regelwerk für Kiestragschichtmaterialien des Tertiärs
- Vertrauensbildung durch regelmäßige Besuche der verantwortlichen Mitarbeiter der für unsere Mitglieder wichtigen Abteilungen im Bau- und Verkehrsministerium
- Einbindung und Kontaktpflege zu Universitäten und Prüfstellen, die mit der Leistungsfähigkeit der Produkte unserer Mitglieder bestens vertraut sind

*Klaus Schneider
Geschäftsführer
Betrieb im Verband seit 1998
16 Mitarbeiter*

Klaus Schneider
SHF Steinbruchbetriebe GmbH & Co. KG Bettenfeld

Wir produzieren in unserem Unternehmen Kalksteinsplitte für den Hoch- und Tiefbau. Ein wichtiger Absatzmarkt ist vor allem der Straßenbau. Durch Initiative des BIV konnten wir auf Grundlage der positiven Erfahrungen mit unserem Material ohne aufwendige und kostspielige Prüfverfahren Gesteinskörnungen für den Unterbeton der grunderneuertem Autobahn A7 liefern.



Jürgen Knipfer
Klebl GmbH

Obwohl wir uns schon stark in Sachen Ausbildung engagieren, greifen wir gerne auf die innovativen Ideen des BIV zurück. Der praxisnahe Projekttag Betrieb & Schule ist hierfür ein Beispiel. Die Schüler können den Werkstoff im wahrsten Sinne des Wortes begreifen und gleichzeitig den Betrieb kennenlernen. Für uns ist das ein Türöffner bei Schülern und Schule, der zudem zählbare Ergebnisse liefert. Ich kann nur jede Firma, unabhängig von Branche und Größe animieren, sich an solchen Veranstaltungen zu beteiligen.

Aus- und Weiterbildung

Von Auszubildenden über Studierende, bis hin zur Weiterbildung von Mitarbeitern, engagiert sich der BIV, die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Werdegang in der Bau- und Rohstoffindustrie zu schaffen. Der Verband ist aktiv an der Gestaltung der Berufsbilder der Industrie beteiligt, bringt Berufsschulen und Unternehmen zum konstruktiven Austausch zusammen und veranstaltet praxisnahe Projekttag direkt mit Schulen in den Betrieben. Der BIV hilft Ihnen, auf Karrieremessen potenzielle Bewerber für die Berufe der Bau- und Rohstoffindustrie zu begeistern.

In zahlreichen Veranstaltungen und Seminaren stellt der BIV Ihnen exklusiv Wissen und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Damit auch die Aufstiegsmöglichkeiten gleichermaßen gefördert werden, wurde unter anderem in Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden auf Bundes- und Landesebene der Meisterkurs „Industriemeister IHK in der Fachrichtung Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik“ ins Leben gerufen.

- aktive und praxisbezogene Mitgestaltung der Berufsbilder
- enge Zusammenarbeit mit den Branchenberufsschulen in Bayern
- Projekttag Betrieb & Schule
- Messen IKOM Bau und Verein für Hochschulkontakte
- Seminare Mitarbeiter-Weiterbildung
- Meisterkurs „Industriemeister IHK in der Fachrichtung Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik“
- Pressearbeit „Ausbildung in der Bau- und Rohstoffindustrie“
- Broschüren, Flyer und Filme zu den Ausbildungsberufen und den Weiterbildungsmaßnahmen für Ihre Arbeit vor Ort

Jürgen Knipfer
Personalleiter
Betrieb im Verband seit 1998
1.200 Mitarbeiter

Öffentlichkeitsarbeit

Vom Rohstoff bis zum Baustoff. Der BIV kommuniziert die Botschaften und Problemstellungen der Bau- und Rohstoffbranche geballt, mit einer einheitlichen Stimme an eine breite Öffentlichkeit, macht sich stark gegenüber Politik und Verwaltung und hilft den Mitgliedern im direkten Kontakt mit Presse und Öffentlichkeit – sowohl im lokalen Bereich, als auch überregional. Wir geben Ihnen zahlreiche Publikationen an die Hand, die verstanden werden, sorgen dafür, dass Fakten und Zahlen bei den Zielgruppen ankommen und zeigen die vielen positiven Argumente auf, die die Bau- und Rohstoff-Branche zu bieten hat.

- Pressearbeit lokal und überregional für Bau- und Rohstoffe
- praxisnahe Argumentations- und Handlungshilfen für Bau- und Rohstoffe
- Imagewerbung und Kampagnen für Bau- und Rohstoffe
- Initiativen, wie „Impulse für den Wohnungsbau in Bayern“, „Pro Keller“, „Impulse pro Kanal“ und „Netzwerk innovativer Massivbau“
- Forderungskataloge an die Politik
- Vernetzung mit Partnerverbänden zu Bündnissen
- Messen und Veranstaltungen
- Workshops Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Werbemittel für die Bau- und Rohstoffbranche

Daniela Knill
Prokuristin
Betrieb im Verband seit 1958
33 Mitarbeiter



Daniela Knill
Betonwerk Kühne GmbH & Co. KG

Wir fertigen Schächte für eine funktionsfähige Kanalisation. Wie wichtig intakte Kanalsysteme für unsere Gesundheit sind, das können wir nur über die Initiativen des BIV effizient an Entscheider in den Kommunen und die Öffentlichkeit kommunizieren. So weisen wir auch auf Missstände und Vernachlässigungen hin. Die starke Stimme des Verbandes, verbunden mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Thematik durch Experten, macht unsere Botschaft besonders glaubhaft gegenüber der Öffentlichkeit.



Jan-Felix und Steffen Beuerlein
BEUERLEIN GmbH & Co. KG

Von Anfang an fahren wir zu den Juniorentreffen des BIV. Der Verband schafft es immer wieder, durch ein interessantes Fachprogramm, kombiniert mit außergewöhnlichen Events, den sozialen Austausch untereinander zu fördern. Dadurch erhält man einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Das Netzwerk ausbauen, die Mitarbeiter des Verbandes kennenlernen und dabei viel Spaß haben – der BIV bietet die Plattform dafür. Neu? Bleibt hier keiner lange.

Gemeinschaft

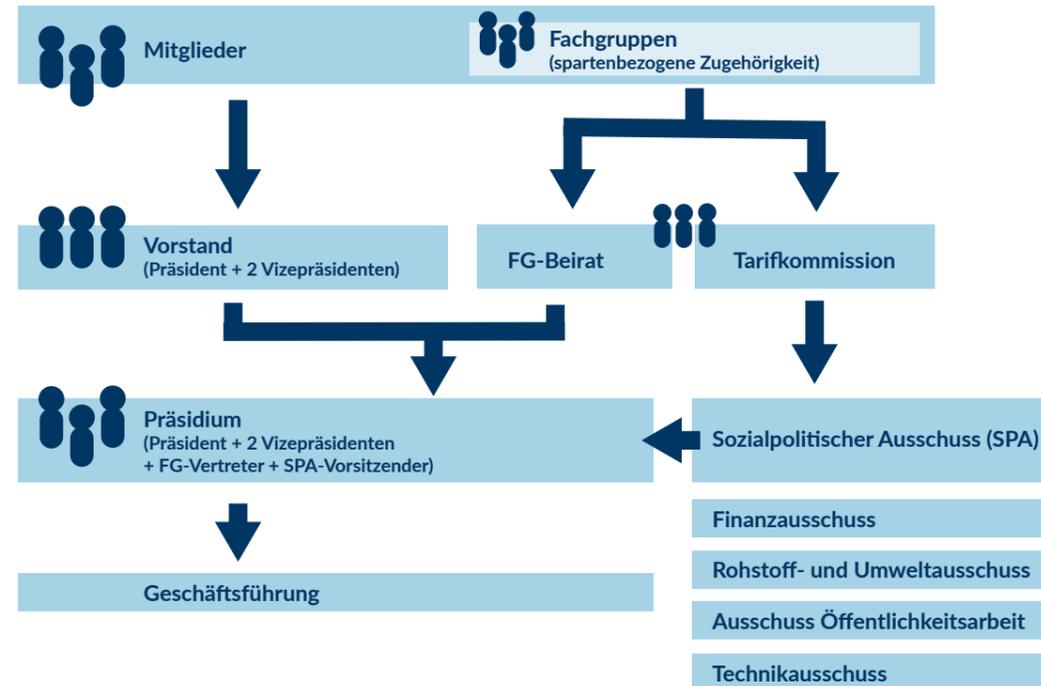
Der BIV pflegt das Miteinander und das Leben im Verband. Besonders wichtig ist es uns, die jungen Unternehmer/innen an den Verband heranzuführen, auch im Hinblick auf die künftige Gremienarbeit. In zahlreichen Verbandsveranstaltungen lernen sich Mitarbeiter des BIV und Mitglieder in lockerer Atmosphäre kennen und finden so auch direkte Ansprechpartner für spezifische Probleme. Als starke Gemeinschaft ist es natürlich auch wichtig, sich zu kennen und den Austausch zu fördern. Bauen Sie so auch Ihr persönliches Netzwerk aus und nutzen Sie den direkten Austausch mit Politik und Verwaltung. Informieren und diskutieren – aber auch das Feiern nicht vergessen – der BIV lädt Sie als Mitglieder auf hochkarätige Festabende ein, über die – so hören wir – lange noch gesprochen wird.

- Mitgliederversammlungen mit Festabend
- Parlamentarischer Vortragsabend - Get together mit Politik, Behörden und Wissenschaft
- Jungunternehmertreffen
- Studienfahrten
- Workshops zu Branchenthemen
- Unternehmensbesuche durch die Referenten des BIV

Jan-Felix und Steffen Beuerlein
Geschäftsführer
Betrieb im Verband seit 1995
120 Mitarbeiter

Struktur und Gremien des BIV

Der BIV ist geprägt durch den Input der Mitgliedsunternehmen in allen Themenbereichen, die der Verband gegenüber Tarifpartnern, Fachbehörden, Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit abdeckt. Dies kann nur durch eine aktive Beteiligung ehrenamtlicher Mandatsträger in den Organen und Gremien des Verbands erfolgreich sein.



Vorstand

Präsident:

Georg Fetzer, Dachser J. GmbH & Co. KG Fertigbeton-Kieswerke, Marktoberdorf

Vizepräsident:

Andreas Moßandl, Karl Mossandl GmbH & Co., Dingolfing

Vizepräsident:

Andreas Veitinger, HeidelbergCement AG, Burglengenfeld

Fachgruppen:

- FG Betonbauteile
- FG Gips
- FG Industrieminerale
- FG Kalk
- FG Naturstein
- FG Naturwerkstein
- FG Sand und Kies
- FG Transportbeton
- FG Zement

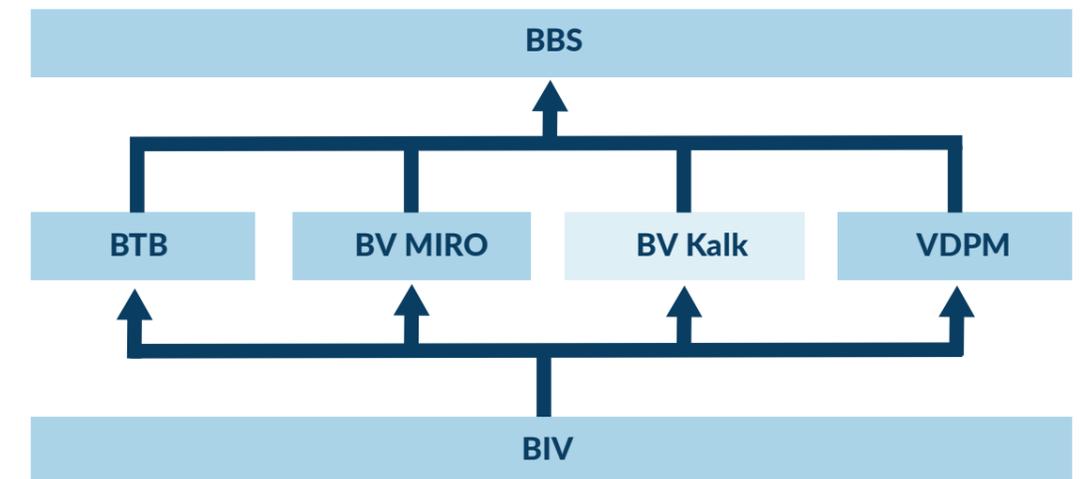
Geschäftsbereiche:

- Arbeitsrecht und Tarifpolitik
- Rohstoffsicherung
- Umwelt- und Verwaltungsrecht
- Bauen
- Technik und Betrieb
- Öffentlichkeitsarbeit / Ausbildung

Geschäftsführung: Dr. Bernhard Kling

Der BIV im bundesweiten Verbändernetzwerk

Der BIV ist eng vernetzt mit einer Reihe von Schwesterverbänden und nahestehender Organisationen, die ähnliche Themen vertreten wie unser Verband. Besonders wichtig ist das Einbringen bayerischer Themen in unsere auf Bundesebene agierenden Dachverbände, deren Mitgliedschaft unten abgebildet ist.



Der **Bundesverband Transportbeton (BTB)** vertritt über die Mitgliedschaft von acht Regionalverbänden und deren Abteilungen die gemeinsamen Interessen der Transportbetonhersteller und des Betonfördergewerbes mit einem Produktionsvolumen von rund 50 Mio. m³.

Als Dachverband von zwölf Regionalverbänden und Fachgruppen repräsentiert der **Bundesverband Mineralische Rohstoffe (BV MIRO)** ein einzigartiges Netzwerk aller Akteure der deutschen Gesteinsindustrie, die für eine Gesamtfördermenge von rund 500 Mio. Tonnen Kies, Sand, Naturstein- und Quarzprodukten verantwortlich sind.

Im **Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie (BV Kalk)** sind rund 50 Unternehmen mit fast 100 Standorten vertreten. Gemeinsam produzieren sie circa 6,3 Mio. Tonnen Kalk für die Eisen- und Stahlindustrie, den Umweltschutz, die Bauwirtschaft, chemische und weitere industrielle Anwendungsbereiche sowie Land- und Forstwirtschaft.

Der **Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM)** repräsentiert die führenden Hersteller von Fassadendämmsystemen und deren Zubehör, Außen- und Innenputzen, Mauermörtel und Estrich.

Als Dachverband von 16 Einzelbranchen der mineralischen Bau- und Rohstoffindustrie ist der **Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden (BBS)** die gemeinsame wirtschafts- und industriepolitische Interessenvertretung von rund 4.000 Unternehmen. Die deutsche Baustoffindustrie erwirtschaftet mit 145.000 Beschäftigten einen Jahresumsatz von rund 33 Milliarden Euro.

Der Verband in Zahlen

1945
Gründung

9 Fach-
gruppen

70 Veran-
staltungen

450
Mitglieder

7 Aus-
schüsse

1.000
Veranstaltungs-
teilnehmer

15
Mitarbeiter/innen in
der Geschäftsstelle

114
Ehrenamtliche

115 Rund-
schreiben

140
Verfahren in der Regional-
planfortschreibung

1.747
arbeitsrechtliche
Beratungen

Stand 2018

Packen Sie´s an – werden Sie Mitglied

Am einfachsten starten Sie den ersten Kontakt mit uns im Internet.

Auf www.biv.bayern/service/mitglied-werden können Sie bequem eine Mitgliedschaft anfragen. Wir setzen uns dann so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung und besprechen mit Ihnen die weitere Vorgehensweise und die Art und Umfang der Mitgliedschaft.

Natürlich können Sie uns auch per E-Mail unter mitgliedwerden@biv.bayern oder per Telefon unter +49 (89) 541 03 0 erreichen oder uns eine Anfrage per Post zusenden. Die Antragsformulare finden Sie sowohl im Internet unter oben genannter Adresse oder wir senden Ihnen diese zu.

Natürliche und juristische Personen sowie handelsrechtliche Personenvereinigungen, die eine oder mehrere Produktionsstätten zur Gewinnung von mineralischen Rohstoffen oder zur Herstellung von mineralischen Baustoffen oder Bauteilen in Bayern haben („Unternehmen“), können mit ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen („Sparten“) ordentliche Mitglieder des Verbandes werden.



Wir sind...

... das Fundament der modernen Gesellschaft

... regional

... nachhaltig

DIE BAU- UND ROHSTOFFVERSORGER FÜR BAYERN.

Bildnachweis: S. 2/3 © Roll6, istock, S. 27 © bbtomas, istock

Die Mitglieder des BIV wurden in Szene gesetzt von: **Armin Weigel Fotografie**

Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V. (BIV)
Beethovenstraße 8, 80336 München, Tel. +49 89 514 03 - 0
mitgliedwerden@biv.bayern, www.biv.bayern